

4. Februar 2024

15. Matthäus-Sonntag

(nach dem Fest)

Unseres heiligen Vaters Isidor Pelousiotos. Des Bekenner Nikolaus des Studiten (+868). Des Märtyrers Abramios (+347).

Κυριακή ΙΕ' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

(μετὰ τὴν ἑορτήν)

Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Ἰσιδώρου τοῦ Πηλουσιώτου. Νικολάου Ὁμολογητοῦ, τοῦ Στουδίτου (+868). Ἀβραμίου Ἱερομάρτυρος (+347).

1. Antiphon (Ps 44,2a.c.3b)

1. Mein Herz ist bewegt von schöner Rede.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Meine Zunge ist wie der Griffel eines gewandten Schreibers.

3. Gnade ist ausgegossen über deine Lippen.

4. So hat Gott dich in Ewigkeit gesegnet. | Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 44,4a.5a.6.7b)

1. Gürtel, du Starker, dein Schwert um die Hüfte.

*Rette uns, Sohn Gottes, in den Armen des gerechten Simeon getragen,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Kleide dich in Hoheit und Herrlichkeit.

3. Deine Pfeile sind scharf, o Starker: Völker werden dir unterliegen.

4. Das Zepter des Rechts ist das Zepter deines Reiches.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 44,11.13b.18a LXX)

1. Höre, Tochter, sieh und neige dein Ohr!

*Freue dich, begnadete Gottesgebärerin und Jungfrau, * denn aus dir ist erstrahlt die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Gott, * der alle erleuchtet, die in Finsternis sitzen. * Jauchze auch du, gerechter Ältester, * der du in*

den Armen gehalten hast den Befreier unserer Seelen, * der uns gnädig die Auferstehung schenkte. *(und nach jedem Vers)*

2. Dein Antlitz verehren die Reichen des Volkes.

3. Ich will deines Namens gedenken von Geschlecht zu Geschlecht.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (2. Ton)

Als Du * hinabstiegst zum Tode, das unsterbliche Leben, * hast Du den Hades bezwungen durch den Glanz der Gottheit. * Als Du auch die Toten aus der Unterwelt erwecktest, * riefen alle himmlischen Mächte: * Lebensspender, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

2. des Festes (Darstellung des Herrn) [℥]

Freue dich, begnadete Gottesgebälerin und Jungfrau, * denn aus dir ist erstrahlt die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Gott, * der alle erleuchtet, die in Finsternis sitzen. * Jauchze auch du, gerechter Ältester, * der du in den Armen gehalten hast den Befreier unserer Seelen, * der uns gnädig die Auferstehung schenkte.

3.a. des Kirchenpatrons [℥]

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen [℥]

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres [℥]

Die jungfräuliche Mutter hast Du in Deiner Geburt geheiligt * und die Hände Simeons gesegnet, wie es geschehen sollte. * Zuvorkommend hast Du auch uns nun errettet, Christus, Gott. * Schenke ferner der menschlichen Gemeinschaft Frieden in Anfechtungen * und stärke die Regierenden, * die Du liebst, einzig Menschenfreundlicher.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Meine Kraft und mein Lied ist der Herr. (Ps 117,14)

Prokimenon 2. Vers: Erziehend hat mich der Herr erzogen. (Ps 117,18)

APOSTELLESUNG 2 Kor. 4,6-15

A

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Brüder und Schwestern, ⁶ Gott, der sprach: Aus Finsternis soll Licht aufleuchten!, er ist in unseren Herzen aufgeleuchtet, damit wir erleuchtet werden zur Erkenntnis des göttlichen Glanzes auf dem Antlitz Christi. ⁷ Diesen Schatz tragen wir in zerbrechlichen Gefäßen; so wird deutlich, dass das Übermaß der Kraft von Gott und nicht von uns kommt. ⁸ Von allen Seiten werden wir in die Enge getrieben und finden doch noch Raum; wir wissen weder aus noch ein und verzweifeln dennoch nicht; ⁹ wir werden gehetzt und sind doch nicht verlassen; wir werden niedergestreckt und doch nicht vernichtet. ¹⁰ Wohin wir auch kommen, immer tragen wir das Todesleiden Jesu an unserem Leib, damit auch das Leben Jesu an unserem Leib sichtbar wird. ¹¹ Denn immer werden wir, obgleich wir leben, um Jesu willen dem Tod ausgeliefert, damit auch das Leben Jesu an unserem sterblichen Fleisch offenbar wird. ¹² So erweist an uns der Tod, an euch aber das Leben seine Macht. ¹³ Doch haben wir den gleichen Geist des Glaubens, von dem es in der Schrift heißt: Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet. Auch wir glauben, und darum reden wir. ¹⁴ Denn wir wissen, dass der, welcher Jesus, den Herrn, auferweckt hat, auch uns mit Jesus auferwecken und uns zusammen mit euch (vor sein Angesicht) stellen wird. ¹⁵ Alles tun wir euretwegen, damit immer mehr Menschen aufgrund der überreich gewordenen Gnade den Dank vervielfachen, Gott zur Ehre.

E VANGELIUM Mt. 22,35-46

E

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit ³⁵ wollte ein Gesetzeslehrer Jesus auf die Probe stellen und fragte ihn: ³⁶ Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? ³⁷ Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. ³⁸ Das ist das wichtigste und erste Gebot. ³⁹ Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. ⁴⁰ An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten. ⁴¹ Danach fragte Jesus die Pharisäer, die bei ihm versammelt waren: ⁴² Was denkt ihr über den Messias? Wessen Sohn ist er? Sie antworteten ihm: Der Sohn Davids. ⁴³ Er sagte zu ihnen: Wie kann ihn dann David, vom Geist (Gottes) erleuchtet, «Herr» nennen? Denn er sagt: ⁴⁴ Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten, und ich lege dir deine Feinde unter

die Füße. ⁴⁵ Wenn ihn also David «Herr» nennt, wie kann er dann Davids Sohn sein? ⁴⁶ Niemand konnte ihm darauf etwas erwidern, und von diesem Tag an wagte keiner mehr, ihm eine Frage zu stellen.

ZUR ENTLASSUNG

Der sich um unseres Heiles willen herabgelassen hat, in den Armen des gerechten Simeon getragen zu werden, der von den Toten auferstandene Christus, unser wahrer Gott, ...